

Legnala Dana

...

1. Legnala Dana, zaspala, lele Bože, vo edna mala gradina.
Vo edna mala gradina, lele Bože, pod edno drvo maslinka.
2. Poduna veterot, more lele Bože, podkrši granka maslinka.
Podrkši granka maslinka, lele Bože, udri mi Dana po lice.
3. Vikna mi Dana, zaplače, lele Bože, ”Of lele mene do Boga,
što vek si slatko zaspala, lele Bože, i sladok son si sonuva:
4. Na son dojdaja tri ludi, lele Bože, tri ludi, tri adžamii.
Prvi mi dade zlat prsten, lele Bože, drugi mi dade jabolko.
Drugi mi dade jabolko, lele Bože, tretu me mene celuna.
5. Toj što mi dade zlat prsten, lele Bože, niz nego da se proviram.
Toj što mi dade jabolko, lele Bože, zelen da bide do groba.
Toj što me mene celuna, lele Bože, so nego da se vekuvam!”

Dana legte sich hin und schlief ein, in einem kleinen Garten. In einem kleinen Garten, unter einem Olivenbaum.

Da hob ein Wind an und riss einen Ast vom Olivenbaum. Der Olivenzweig schlug Dana ins Gesicht.

Dana rief aus: "Ach Gott, ich habe so süß geschlafen, und einen süßen Traum träumte ich:

Es kamen drei junge Männer, drei Helden. Der erste gab mir einen goldenen Ring, der zweite gab mir einen Apfel. Der zweite gab mir einen Apfel, der dritte küsste mich.

Der mir den goldenen Ring gab, er soll durch ihn hindurchkriechen. Der mir den Apfel gab soll grün sein bis ins Grab. Der mich küsste, mit ihm will ich zusammensein.